

PRESSEINFORMATION

AMNESTY
INTERNATIONAL



BAMBERGER AMNESTY-GRUPPE ARBEITET ZU EL SALVADOR

FREIHEIT FÜR RUTH LÓPEZ

BAMBERG, 25.04.2026- Die Bamberger Gruppe von AMNESTY INTERNATIONAL hat einen Brief an den salvadorianischen Präsidenten Nayib Bukele und den Generalstaatsanwalt Rodolfo Delgado Montes geschrieben.

Grund für die Briefe sind die Menschenrechtsverletzungen, die in El Salvador unter dem Deckmantel des Ausnahmezustands geschehen. Dieser Ausnahmezustand, der seit 2022 immer wieder verlängert wird, setzt die Menschenrechte und Verfassungsgarantien außer Kraft. Wie auch im jüngst veröffentlichten AMNESY-REPORT berichtet wurde, gibt es willkürlichen Verhaftungen, haltlosen Anklagen, Haft ohne Kontakt zur Außenwelt, Folter und unmenschlichen Haftbedingungen.

Im besonderen Fokus hat die Bamberger Gruppe die Menschenrechtlerin Ruth Eleonora López, die es gewagt hatte, der Regierung Korruption vorzuwerfen. Seit 2021 ist sie Direktorin der Abteilung für Korruptionsbekämpfung und Justiz bei der Organisation „Cristosal“. Sie wurde am 18. Mai 2025 verhaftet und sitzt seit dem in Untersuchungshaft, die immer wieder verlängert wird.

In dem Brief an den salvadorianischen Präsidenten Nayib Bukele und den Generalstaatsanwalt Rodolfo Delgado Montes fordert die Bamberger Gruppe die Beendigung der Aussetzung von Rechten und die Einschränkung rechtlicher Garantien im Rahmen des Ausnahmezustands. Im Falle der Ruth Eleonora López fordert die Gruppe die bedingungslose und sofortige Freilassung, da sie nur wegen Ausübung ihres Menschenrechts auf freie Meinungsäußerung willkürlich inhaftiert ist.

AMNESTY INTERNATIONAL

Gruppe Bamberg
Klaus Muthmann
Ottostr. 25
96047 Bamberg

